

Willkommen im Fasching

Liebe Grünbacherinnen
und Grünbacher!

Noch gut eine Woche, und wir haben ihn erreicht – den Höhepunkt des diesjährigen Faschings und zugleich die wundervollen närrischen Tage in Grünbach.

Hier ein Programmüberblick, um sich zeitgerecht seelisch und organisatorisch einzustellen. Eins sei schon vorweggenommen, es wird wieder lustig und heftig, kalt-warm, ein Wechselbad für Körper, Geist und Seele mit einer großen Portion Humor. Anders ausgedrückt: Wellness Pur und Alles Inklusive.

Kulturbewusst und der Tradition verpflichtet wirft der Musikverein wieder die Fleischbettler-Motoren an und wird am Faschingssamstag und Faschingssonntag in den verschiede-

nen Ortsteilen von Grünbach und Schratzenbach brauchtumsmäßig unterwegs sein. Mit Musik, Spaß und entsprechend dem Motto „Zurück in die Steinzeit“ kommt Bewegung ins Grätzl und Fasching-Flair direkt vor die Haustür.

Der Faschingsmontag dient zum Regenerieren und um die Batterien wieder aufzuladen, um für den grandiosen Faschingsdienstag optimal gerüstet zu sein.

Der ganze Ort wird wieder auf den Beinen sein und im Zentrum feiern. Geschäfte, Banken und Gewerbebetriebe, Einheimische, Freunde und Gäste, dazu ein paar Steinzeitfleischbettler und eine gut gelaunte Gugga-Musi – fertig ist der Fasching-Cocktail. Schließlich die große Verlosung der tollen Preise sowie der

In dieser Ausgabe:	
Musikus: Fasching	1+2
Generalversammlung	3
Runde Geburtstage	3
Termine und Anlässe	3
Bilder Weihnachtskonzert	4

Fasching-Pass-Aktion vor dem Gemeindeamt.



Also, warm anziehen und dabei sein!
Wir freuen uns!

Grünbach und die Steinzeit

Rechtzeitig, mit dem Abmontieren der Christbäume zu den Hl. 3 Königen, durchdringt ein Naturinstinkt die Gedankenwelt der Grünbacher: die Suche nach dem Faschingsthema, welches dann das Motto für die Fleischbettler wie auch für die örtliche Narrengala am Faschingsdienstag bietet. Die Themenfindung gestaltet sich meistens als schwierige Geburt, weil oft viele gute Anregungen und Ideen letztendlich dann doch nicht so leicht

umzusetzen sind. Ein gutes Thema braucht guten Rat, und guter Rat braucht Weile.

Anders dieses Jahr. Das „Steinzeit“-Baby hat schon vor dem offiziellen Geburtstermin das Licht der Welt erblickt und kursiert schon fleißig durch Grünbach, sodass sich jeder intensiv und gründlich auf dieses Thema einstellen und vorbereiten kann. Im Prinzip stellen sich eigentlich 2 wichtige Fragen:

WAS MACHEN und WAS ANZIEHEN ??? Und da sind wir schon bei der ersten großen Herausforderung des Jahres 2011. Nun gut, WAS machen?? Nach eingehender Beschäftigung mit dem Steinzeitthema wird einem klar, dass die Steinzeitler im Prinzip das Gleiche gemacht haben, wie die Menschen heute – halt nur mit Steinen, oder auf Steinen, vielleicht auch unter Steinen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Lose zu € 1,5
für die große
Verlosung am
Faschingsdienstag
sind bei den
Fleischbettlern
nur in
„Haushaltsmengen“
erhältlich!



Bei der Frage, WAS anziehen, gibt es zwei Möglichkeiten fürs Recherchieren. Das Naturhistorische Museum an der Wiener Ringstraße und die legendären Fred-Feuerstein-Zeichentrickfilme. Schade, dass unser Bergbaumuseum diese Epoche nicht so recht abdeckt und nur jüngere Exponate beherbergt. Der Renner, wenn man sich in der Grünbacher Szene umhört, sind Felle und Pelze in den verschiedensten Variationen – also für Kappen, Hauben, Umhänge, Stiefel – und sonstige Accessoires aus dem Reich der Natur. Diese Kollektion dürfte sehr wahrscheinlich breites Interesse wecken und vermutlich auch die Tierschützer auf den Plan rufen. Lassen wir uns überraschen – es bleibt spannend!

Wilma und Betty auch jedem Neuzeitmenschen bekannt sein. Auch gut geeignet erscheint der Schlager „Marmor, Stein und Eisen bricht – aber ein echter Fleischbettler nicht“, der ja wirklich ausgezeichnet zu diesem Motto passt. Das sollte im Grunde reichen, an weiteren Songs wird noch gearbeitet.

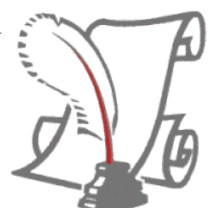
Die 4. Frage, nämlich WAS SAGE ICH (also typische Steinzeit-Sprüche und –Sager) muss jetzt nicht ausführlich behandelt werden, da dem Sprechen während der Faschingstage eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Ein paar konkrete Anregungen für die Steinzeittage in Grünbach wären wie folgt: Erwünscht und absolut passend sind Steinadler (weil schöne Tiere), Steinofenpizza mit Steinpilzen und Steinobst (weil gut – hmmm) und natürlich Stein-Reiche Faschingsbesucher (weil sie viele Steine besitzen).

Nicht passend und ein absolutes „No Go“ sind Steinzeitler, die ein unsteinzeitgemäßes Auftreten an den Tag legen (weil dem Fasching nicht würdig) und natürlich Harte Steine, die aussehen wie flaumige Faschingskrappen (weil sich die Fleischbettler daran wehtun könnten).

So, liebe Freunde der Blasmusik und des Grünbacher Faschings, ich bin schon neugierig, was Ihr noch so aus dem Thema herausholen werdet. Die Devise lautet: der Phantasie freien Lauf lassen und mit offenen Augen durch den Ort gehen und alles nicht so ernst nehmen. In Grünbach erinnert nämlich noch Vieles an die Steinzeit. Die Steinkohle, der Steinbruch, der Hausstein, und so weiter. und natürlich die vielen Steiner, die noch in Grünbach leben.

„GlückStein Auf“ und
fröhliche Faschingtage,
Euer Musikus



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Hersteller
und Redaktion:
Musikverein
Bergknappenkapelle
Grünbach, Schulgasse,
2733 Grünbach;

Verlags- und Herstellungsort:
2733 Grünbach.

Für die Fleischbettler und die Gugger-Musi am Faschingsdienstag stellt sich eine zusätzliche Frage: WAS MUSIZIEREN ??? Das Steinzeit-Repertoire wurde ja kaum überliefert und ist auch schwer zu spielen und zu interpretieren. Nicht einmal moderne Arrangements sind von dieser Musik aufgetaucht. Am Besten eignet sich daher der Titelsong einer Fernsehserie, womit wir wieder bei der Familie Feuerstein wären. Die Melodie geht wirklich ins Ohr und sollte neben Fred, Barney,

Einladung zur Generalversammlung mit großem Buffet

13. März 2011 um 17:00 Uhr im Landgasthof Adrigan-Luf

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Gedenken der im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Berichte: Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer
5. Änderungen im Vorstand
6. Ehrungen
7. Allgemeines

Anträge an die Generalversammlung können Sie bis 3 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Obmann einbringen.



29.04.2011 19:00 Uhr
Konzertwertungsspiel
in der Barbarahalle

01.05.2011 15:00 Uhr
Kirtagskonzert

14.05.2011 13:00 Uhr
23.06.2011 13:00 Uhr
25.06.2011 13:00 Uhr
Tag der Blasmusik

Mitgliedsbeitrag 2011

Beiliegend senden wir Ihnen einen Zahlschein mit der Bitte um Einzahlung ihres Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2011.

Unterstützer mit Abbuchungsauftrag erhalten keinen Zahlschein!

Einige Mitglieder finden auf ihrem Zahlschein einen Vermerk bezüglich fehlenden Beiträgen aus den Vorjahren. Bitte um Beachtung!

Ihr Beitrag wird für unsere Jugendarbeit, Instrumenten- und Uniformanschaffungen sowie für die Betriebskosten des Musikheimes verwendet.

Alles Gute zum Runden Geburtstag

Es feierte im Jänner:

Kuchta Walter, Grünbach
Sauseng Erika, Grünbach
Romirer Fritz jun., Grünbach
Neumann Eveline, Grünbach
Müller Fritz, Grünbach
Tisch Gertraud, Puchberg

Im März:

Holzer Gerald, Grünbach
Steurer Maria, Schratzenbach
Legenstein Monika, Grünbach

Im April:

Adrigan Fritz, Grünbach
Goltschmann Aloisia, Felixdorf
Schneidhofer Rudolf, Höflein
Scharner Annelie, Grünbach
Seyser Robert, Grünbach

Im Mai:

Ing. Allabauer Gert, Grünbach
Schneider Walter, Schratzenbach
Mohr Manuela, Grünbach
Kromp Maria, Grünbach
Müller Dieter, Grünbach
Stickler Wilhelm, Grünbach
Kirchhofer Wilhelm, Ebenfurth
Mühlhofer Franz, Grünbach

Im Juni:

Winkler Erika, Grünbach
Gerhartl Leopold, Grünbach
Ibasich Johanna, Grünbach
Mörth Franz, Grünbach
Preinfalk Anna, Grünbach
Seyser Ingrid, Grünbach
Hofer Erika, Ternitz
Gutleben Petra, Grünbach
Stickler Gabriele, Grünbach





Aufwärmen müssen sich die Sportler vor dem Wettkampf. Bei den Musikern verhält es sich ebenso. Trainer Hans „Schani“ Gager bereitet im Musikheim das Orchester auf das anspruchsvolle Programm vor. Es knisterte richtig vor Spannung.

Rückblick Weihnachtskonzerte 2010

Einer der vielen Höhepunkte im ersten Teil des Konzertes: „Ja, das Schreiben und das Lesen, ist nie mein Fach gewesen ...“.

Kapellmeister Martin Bramböck, auch Sänger und Arrangeur der Arie aus dem Zigeunerbaron, überraschte das Publikum mit einem echten Ferkel. Das niedliche Haustier von der Jansch-Ranche besuchte im Vorfeld einige Proben um für den großen Auftritt perfekt vorbereitet zu sein.



Rebecca, aus dem gleichnamigen Musical setzte den krönenden Abschluss des Weihnachtskonzertes. Die Solistinnen Renate Gager und Heidi Ofner wurden begleitet vom Chor zusammengesetzt aus Lisa Gruber, Maria Berger, Regina Haring, Martin Bramböck und Rudi Gruber.

*Nochmals vielen Dank
an alle Besucher für
den Beifall und das
großartige Feedback!*